

Die Schulbibliothek

Die Schulbibliothek in der Friedrich-Ebert-Schule steht allen interessierten Schüler*innen und dem Kollegium offen. Sie wird von einer Fachkraft der [Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle | sba Stadtbücherei Frankfurt am Main](#) geleitet. Wir vermitteln Medien- und Informationskompetenz und bieten neben bibliotheksgestütztem Unterricht auch gemeinsame Projekte und Aktionen an. Die Schulbibliothek verfügt über ein Bibliothekscurriculum. Gerne stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.

Service & Ausstattung

- Medianausleihe: 2 Wochen
- Bibliothekseinführungen für Klassen, Lerngruppen und das Kollegium
- Aktionen und Veranstaltungen zu Leseförderung und Medienkompetenz
- Hilfestellung bei der Recherche
- Erstellung von Handapparaten, Medienkisten sowie Literatur- und Linklisten
- Unterrichtsmöglichkeit für Klassen und Lerngruppen
- ca. 4.000 Medien
- 5 PCs mit Internetzugang

Aktionen in/mit der Schulbibliothek

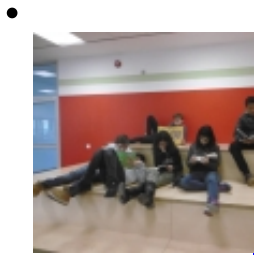
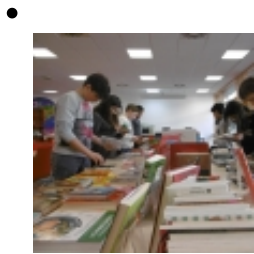
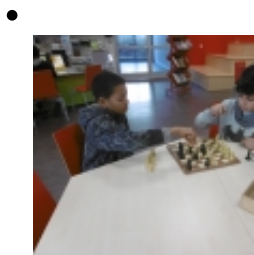
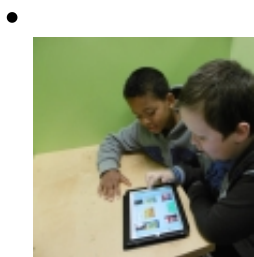
- BibQuiz und WissensFrage
- BücherPicknick
- Google, Wikipedia & Co.
- iPad-Aktionen
- Lautlesetandem
- Woche der Poesie
- und vieles mehr

Lesekisten



Unsere Lesekisten bieten eine schülerorientierte Titelauswahl zur Förderung der Lesemotivation. Gleichzeitig wird durch die Ausleihe im Klassenverband der verantwortungsbewusste Umgang mit den Medien geübt. Die Klassen 5 und 6 werden eingeladen, sich aus dem Bestand der Schulbibliothek freizeitorientierte Bücherkisten selbst zusammenzustellen. Die Ausleihe erfolgt bei einem gemeinsamen Klassenbesuch mit der/dem jeweiligen Klassen- oder Deutschlehrer*in. Die Schüler*innen sind in ihrer Auswahl frei und können sich ein Buch ganz nach ihrem Geschmack aussuchen. Bei der Ausleihe sollte natürlich auch an die an diesem Tag fehlenden Klassenkameraden gedacht werden, damit für jede*n ein Buch dabei ist. Die Kiste wird nach Ablauf der Leihfrist vollständig zurückgegeben. Eine erneute Auswahl kann anschließend je nach Bedarf beliebig oft wiederholt werden. Viel Spaß beim Lesen!

Impressionen





-



Aktuelles

-

Angebote in der Zeit der Schulschließungen

Leider hat die Schulbibliothek zurzeit geschlossen. Die Stadtbücherei Frankfurt ist aber weiter für euch und Sie da und hat ihre digitalen Angebote für die Phase der Bibliotheksschließungen erweitert:

1.

Während der Schließzeit ist die **Onleihe** für alle Frankfurter*innen geöffnet. Das Besondere daran: Bis zur Wiedereröffnung funktionieren Registrierung und Anmeldung ohne Bibliotheksausweis, danach erlischt der Zugang automatisch, so dass keine Folgekosten anfallen können. Interessierte können sich direkt beim OnleiheVerbundHessen registrieren. Das Angebot des Verbundes gilt für alle Bürgerinnen und Bürger Hessens: <https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/ebibliothek/onleihe>.

2.

Die **Brockhaus Online-Enzyklopädie** in der eBibliothek der Stadtbücherei wurde für die Dauer der Schließzeit um das **Brockhaus Schülertraining** für die 5. bis 10. Klasse erweitert. Es ist für alle nutzbar, die einen gültigen Bibliotheksausweis der Stadtbücherei Frankfurt besitzen: <https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/ebibliothek/brockhaus>.

3.

Auf der Homepage der Stadtbücherei wurde das **Digitale Wohnzimmer** eingerichtet: Lese-Tipps und Links für die digitale Ausleihe, Podcast-Empfehlungen aus dem Kollegium der Stadtbücherei, Lesungen und App-Empfehlungen für Kinder und vieles mehr warten darauf, entdeckt zu werden: <https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unser-digitales-wohnzimmer>.

4. Detaillierte Informationen zur digitalen Ausleihe von Medien und weiteren digitalen Angeboten finden sich sowohl im Ticker des

Online-Katalogs <https://katalog.stadtbuecherei.frankfurt.de/> unter "Online-Lesefutter für die Schließzeit" als auch auf der Homepage der Stadtbücherei: <https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/ebibliothek>.



Die LeseEule und das Glück: Märchen-Session in der Stadtteilbibliothek Seckbach

Zu einer gemeinsamen Veranstaltung der Schulbibliothek und der Stadtteilbibliothek im Rahmen der Frankfurter LeseEule waren die Klassen 5B und 5D am 27. Januar eingeladen. Dieses Jahr erwartete die jungen Zuhörer*innen eine klassische Erzählsituation mit dem diplomierten Märchenerzähler Helmut Frank, der ihre Phantasie unter anderem nach Israel, Japan und Afrika entführte. Märchen berühren seit jeher, weil sie die wichtigen Dinge des Lebens besprechen und an vielen offenen, lächelnden Gesichtern war zu erkennen, dass der Zauber gut erzählter Geschichten bis heute nichts an Wirkung verloren hat. Angepasst an die Reaktionen und Wünsche seines Publikums wählte Herr Frank Kurzes und Längeres zum LeseEulen-Ausstellungs-Thema „Glück“ aus seinem Programm aus. Als Empfehlung zum Glücklich-werden richtete er den eindringlichen Appell an die Schüler*innen, in sich zu schauen und ihren Weg selbst zu wählen. Überdies erfuhren sie eine besondere Methode, sich etwas einzuprägen, das man nicht vergessen möchte. Vielleicht hat sogar der arabische Schriftsteller auf sie zurückgegriffen, der einst so gut erzählte, dass er am Ende glaubte, was er selbst erfunden hatte...

- **Buchmessen-Flair in der Schulbibliothek: Zum LeseHerbst kamen die Autorinnen Nancy Herz und Sofia Srour aus Norwegen**

Eine faszinierende Lesung vor 23 Mädchen aus dem achten Jahrgang hielten im Oktober Nancy Herz und Sofia Srour. Begleitet wurden sie von Maike Dörries, die ihr Buch "Schamlos" ins Deutsche übersetzt hat und auch hier dolmetschte. Die zwei Bloggerinnen, Muslimas und Feministinnen haben eine kritische Diskussion über Themen wie Ehrbarkeit und negative soziale Kontrolle in Gang gebracht, die über die Grenzen Norwegens hinaus durch die Medien ging. Als Sofia Srour begann, eine Passage in der Originalsprache zu lesen, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Das starke Auftreten, mit dem die jungen Frauen aus ihren Geschichten berichteten, weckte das Interesse der Zuhörerinnen, alle ihre persönlichen Nachfragen wurden ernst genommen. Während es um den "ekkligen Klumpen" Scham ging, den es aufzulösen gilt, wurde auch gelacht. Entscheidend für Veränderung sei, dass Mädchen und junge Frauen Raum bekommen, für sich zu sprechen, dass sie sich ihrer selbst bewusst werden und sich gegenseitig stärken. Diese Energie der Wahlfreiheit und Selbstverantwortlichkeit trug den Tag der Lesung und wirkt lange nach.

(Schamlos. Amina Bile, Sofia Nesrine Srour, [Nancy Herz](#). Gabriel 2019. Entleihbar in der

Schulbibliothek.)

•

Neue Hingucker für den Medienbestand der Schulbibliothek

Im September konnte die Klasse 10B mit Frau Chantzara, stellvertretend für die gesamte Schülerschaft der Friedrich-Ebert-Schule, über 80 brandneue Medien für die Schulbibliothek entgegen nehmen. Der Förderverein der Schule hatte die großartige Summe von 1500 € zur Unterstützung des Bestandsaufbaus gestiftet. Zur feierlichen Übergabe des Medienpakets waren aus dem Vorstand des Fördervereins Herr Baur und Frau Artelt zu Gast, ebenso unsere stellvertretende Schulleiterin Frau Hofmann sowie Frau Säckel aus der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle. Die Medienauswahl beinhaltet sowohl von Schüler*innen gewünschte Titel, als auch Unterrichtsrelevantes von Geografie über Kunst bis zu MINT-Fächern. Die Übergabe wurde abgerundet durch eine Bibliothekswissen vermittelnde Aktivität, auch ein Büchertisch-Fotoshooting durfte natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss stöberten und schmökerten die Schüler*innen in den neuen Büchern und liehen sie erstmals aus.

• **Was haben Fußballschuhe mit der Schulbibliothek zu tun?**

Die Lösung heißt: Autor und Illustrator Philip Waechter war mit seinem Comic „Toni. Und alles nur wegen Renato Flash“ zu Besuch! „Renato Flash“ - das sind die Fußballschuhe, die sich der fußballbegeisterte Toni in Waechters Comic sehnlichst wünscht. Im Rahmen des Frankfurter Kindercomic-Festivals YIPPIE! kam Philip Waechter in unsere Schulbibliothek und zog die Klassen 5A und 5C sofort in seinen Bann. Bereits bei der Vorstellung seiner Bücher wurden neugierige Fragen gestellt: Wie lange zeichnet er an einem Bild? Wann hat er überhaupt mit der Kunst angefangen? Der Künstler ließ sich gern befragen und verriet auch Details, zum Beispiel was passiert, wenn er sich mal verzeichnet. Während der Lesung konnten die Zuhörer*innen die Comic-Bilder auf einer Leinwand mitverfolgen. Das Publikum konnte sich mit Fragen und Ideen aktiv beteiligen, auch als sich an einer Stelle der Geschichte die Gelegenheit ergab zu singen, zögerten die Schüler*innen keinen Moment. Mit einer kleinen Szene, die er zum Abschluss live zeichnete, brachte er alle zum Staunen. Spätestens, als er auf dem Flipchart mit Ideen aus dem Publikum spielte, war jedem klar: Dies ist ein echter Künstler! Vielen Dank an die Organisatoren des Kindercomic-Festivals, an die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle und an die Hessische Leseförderung, die diese tolle Veranstaltung an der Schule ermöglicht haben.



•

Die LeseEule fliegt: "Stechmückensommer" in der Stadtteilbibliothek Seckbach

Bereits zum 5. Mal war die LeseEule im Januar 2019 mit ihrer Medienaustellung in der Schulbibliothek und der Stadtteilbibliothek Seckbach zu Gast. Für eine gemeinsam organisierte Lesung hatte am 21.01. die Hanauer Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Wilke für die Klasse 8c den Sommer im Gepäck. Während draußen eisige Temperaturen herrschten, las sie aus ihrem 2018 erschienenen Jugendroman „Stechmückensommer“ und versetzte die Jugendlichen gedanklich ins sommerliche Schweden. Wie die Geschichte der drei Außenseiter auf ihrem Roadtrip Richtung Nordkap endet, können auch alle anderen Schüler*innen gerne nachlesen, denn dank des Fördervereins ist das Buch in drei Exemplaren in der Schulbibliothek entleihbar. Zahlreiche Fragen zu ihrem Beruf und zum Schreiben von Geschichten beantwortete die Autorin vor und nach der Lesung. So erfuhren die Schüler*innen unter anderem, dass Autoren am Buchpreis nur einen relativ kleinen Anteil verdienen und die wenigsten Autoren alleine vom Schreiben leben können. Außer natürlich, man heißt Joanne K. Rowling und es gelingt einem ein Welterfolg wie „Harry Potter“.

- **Welttag der Poesie**

Rund um den Welttag der Poesie am 21. März 2019 wurden Gedichte und kleine Wortfolgen „to go“ gereicht, die Zungenbrecher unter ihnen waren besonders beliebt. Eine Ausstellung aktueller Medien lud dazu ein, zu Lyrik von heute zu greifen. Gedichte verschiedener Autoren präsentierten sich auf der Wäscheleine hängend und animierten Schülerinnen und Schüler zum Lesen in den Pausen. Klasse 7a besuchte die Schulbibliothek zum „Wörterbrunnen“. Nach einem Gespräch über die Bedeutung von Poesie wurde ein Gedicht ergänzt und temperamentvoll von der Klasse vorgetragen. Neue Medien und Aktionen warten bereits auf euren/Ihren nächsten Besuch.

-

ChampionsQuiz

Von Mai bis Juni fand in der Schulbibliothek das ChampionsQuiz zur Fußball-WM 2018 statt. Die abwechslungsreichen Quizfragen im Stil von „Wer wird Millionär“ rund um das Gastgeberland Russland, bekannte Fußballstars oder auch zum Frankfurter Sieg im DFB-Pokalfinale wurden von den Fußballexpert*innen der teilnehmenden Klassen gekonnt und mit viel Spaß beantwortet. Für alle gab es Urkunden und kleine Preise, die von der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei zu Verfügung gestellt worden waren.



-

Reimen, dichten, Sprüche klopfen...

...durften die Schüler*innen auch 2018 wieder rund um den Welttag der Poesie am 21. März. Obwohl der Aktionszeitraum mit der Präsentationsprüfung zusammenstieß, wurden bekannte Angebote, wie das PoetryBingo und die Gedichte to go – diesmal auch auf der Gesamtkonferenz verteilt – gern wahrgenommen und schon neue Gedichtprojekte für die Zeit nach den Osterferien geplant. Konnten im letzten Jahr die Lehrkräfte ihre Lieblingsgedichte einreichen, hatten in diesem Jahr die Schüler*innen die Möglichkeit, sich an einem Gedichtwettbewerb zu beteiligen. Die Gedichte sind in der Schulbibliothek ausgestellt. Die drei Preisträger*innen sind Bengi (7 d), Lara (6 c) und Ekaterina (8 b).



•

Liest du schon oder suchst du noch aus? – Ein Projekt mit der 7d

Dank des Fördervereins konnte die Klasse 7d im November unter Begleitung ihres Klassenlehrers, Herrn Alsbach, und der Schulbibliothekarin, Frau Marschhäuser, in der Bornheimer Buchhandlung Schutt Bücher im Wert von 300,- Euro einkaufen. Die Schüler*innen waren als Peers verantwortlich für die Auswahl. Sie sollten mit Blick auf die Schülerschaft der Friedrich-Ebert-Schule Bücher für die Schulbibliothek anschaffen. Die Geschäftsstelle der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle I sba arbeitete die Bücher daraufhin ein. Jedes Buch bekam zudem einen kleinen Aufkleber mit dem Text „Ausgesucht und empfohlen von...“. Anschließend durfte jeder "sein" Buch ausleihen und über die Winterferien lesen. Zu guter Letzt gestalteten die Schüler*innen eine Medienaussstellung mit Leseempfehlungen. Inzwischen stehen die Bücher der ganzen Schulgemeinde zum Ausleihen zur Verfügung. Hier gibt es ein paar [Eindrücke der Aktion \(pdf\)](#).